



CXCIV.

## Ein Doppelducate Graf Christian Friedrichs.



CHRISTIAN<sup>9</sup> FRIEDERIC<sup>9</sup> COMES AC DOMINUS. Der heilige Georg auf dem Turnierpferd gegen die rechte Seite gefehrt, völlig wie auf dem Thaler.

N. S. IN MANSFELT NOBILIS DOMINUS IN HELDRUNGEN Seeburg E. t S. chraplau. Das Wappen, wie es auf dem Thaler beschrieben worden, mit der Jahrzahl 16 — 42. und den Namensanfangsbuchstaben HP — K.

Monnoyes en or du Cabinet imperial p. 208. n. 8. Auf diesem angeführten Blat kommt n. 7. ein größeres Goldstück dieses Grafen von zween oder drey Ducaten vor. Es scheint aber blos in Gold aus dem Stempel des unter N. CXLIII. benegbrachten Guldens geprägt zu seyn.

CXCIV.

## Ein Ducate Graf Christian Friedrichs.



CHRISTIAN<sup>9</sup> FRIDERICUS AC DOMINUS IN MANSFELT. NOBILIS I. n (ist ein Fehler des Münzschneiders) DOMINUS I. n H. eldrungen E. t S. eeburg. Der heilige Ritter auf dem Turnierpferd über dem Drachen auf die rechte Seite reutend, wie auf dem Thaler.

N. S.